

Methodenblatt

Name der Methode
Hausführung
Ziele
Spracherwerb Orientierung und gegenseitiges Kennenlernen
Zielgruppe
Alle Gruppen
Anzahl der Teilnehmenden
Mindestens 2 Teilnehmende.
Dauer
10 bis 30 Minuten.
Material
Ein Blatt Papier und Filzstifte um die Visualisierung vorzubereiten.
Technisches
Die Teilnehmenden sollten am besten ihre Smartphones benutzen, da sie sich viel in ihrer Umgebung umher bewegen müssen. Es ist aber auch möglich, einen Laptop zu benutzen. Eine Person aus dem Team sollte bereit sein, Breakout-Rooms zu erstellen und zu verwalten.
Ablauf
Zu Beginn der Aktivität ist es wichtig, die Wörter zu lernen, um Richtungsanweisungen in verschiedenen Sprachen zu geben, wie z.B. "links", "rechts", "stopp", "vorwärts", "nach oben" oder "nach unten", "Achtung". Das Team sollte eine Visualisierung mit den Anweisungen in den verwendeten Sprachen erstellen. Es könnte auch nützlich sein, die Teilnehmenden auf Sätze wie "Was ist das?", "Es ist ein/ein ..." in jeder Sprache vorzubereiten. Die Teilnehmenden werden in interkulturelle Paare eingeteilt. In jedem Paar wird eine Person führen und die andere den Anweisungen folgen. Die führende Person gibt der folgenden Person Anweisungen in ihrer Muttersprache, um den Raum, der die folgende Person umgibt, zu erkunden. Wenn die Teilnehmenden Smartphones benutzen, ist es besser, die Kamera auf der Rückseite zu benutzen. Während der Erkundung kann die führende Person auch nach einigen Objekten fragen, die sie sehen können, indem sie sagt: "Was ist das?" Die andere Person antwortet in ihrer eigenen Sprache. Zum Beispiel im Fall eines deutsch-französischen Paares: "Was ist das?". "C'est une chaise". Die führende Person kann mehrmals wiederholen, was die andere Person gesagt hat, um dieses neue Wort zu lernen. Nach einigen Minuten wechseln sie die Rollen und wiederholen den gleichen Vorgang.

Wenn alle fertig sind, trifft sich die gesamte Gruppe wieder im Hauptraum. Die Spielleitung kann nach ihren Erfahrungen und Gefühlen während der Aktivität fragen und das Whiteboard benutzen, damit die Teilnehmenden die neuen Wörter, die sie gelernt haben, aufschreiben können.

Varianten

Diese Aktivität bietet viele Möglichkeiten. Anstatt in ihrer Muttersprache zu sprechen, könnten die Teilnehmenden gebeten werden, in der Sprache ihrer*s Partner*in zu sprechen.

Wenn die Teilnehmenden über eine gute Verbindung über die mobilen Daten an ihren Telefonen verfügen, kann die Spielleitung sie bitten, sich an einem anderen Ort als bisher aufzuhalten, z.B. in einem anderen Raum, an ihrem Lieblingsort in ihrem Bezirk/ihrer Stadt/ihrer Schule... Dies könnte mit den Zielen eines bestimmten Projekts in Zusammenhang gebracht werden, z.B. im Fall der Partnerstädte berühmte Orte besuchen, Namen von Objekten in einem bestimmten Gebiet lernen, usw. Die Teilnehmenden können sich draußen oder drinnen aufhalten.

Wenn sie Lust haben, können die Teilnehmenden, der gerade geführt werden, die Augen schließen und den Anweisungen der führenden Person nach Gehör folgen. In diesem Fall ist die Aktivität eher eine Vertrauensübung als eine zur Förderung des Spracherwerbs. Aber sie müssen wirklich vorsichtig sein und langsam gehen, da die führende Person natürlich nicht alles auf dem Video sehen kann.